

ADFC Ulm/Alb-Donau & Neu-Ulm
Pfauengasse 28
89073 Ulm

Tel/Fax: 0731 / 60 23 888
eMail: kontakt@ADFC-Ulm.de
www.ADFC-Ulm.de

Pressemitteilung 8. Mai 2014

R

ADFC checkt Ulmer Radwege

ADFC Baden-Württemberg stellt neue Broschüre zum Radverkehr in Ulm vor

Einiges ist in Ulm bereits vorbildlich, wie die vielen straßenunabhängigen Radwege und die neu angelegten Schutzstreifen für Radler. Das befindet der ADFC-Landesverband Baden-Württemberg in seiner neuen Broschüre „Radverkehr vor Ort - Ulm“, die in Zusammenarbeit mit dem hiesigen Kreisverband ausgearbeitet und kürzlich bei der Fahrrad-Aktionswoche vorgestellt wurde. Bemängelt werden dagegen die oft noch bestehende Benutzungspflicht für Bordstein-Radwege und die nach wie vor hohe Priorisierung des Autoverkehrs in der Innenstadt. Insgesamt belegt Ulm einen mittleren Platz unter den fahrradfreundlichen Städten im Land.

Der Fahrrad-Club plädiert grundsätzlich dafür, die **Radfahrer mehr in den Straßenverkehr einzubeziehen**. Möglich machen das z.B. fahrbahnbegleitende Schutz- bzw. Fahrradstreifen oder – noch besser – eine flächendeckende Einführung von Tempo 30 im Stadtverkehr. Bei einem entsprechenden Tempolimit könnten sich Kfz und Radler die Fahrbahn gefahrloser teilen. Dies sei laut Unfallstatistik sicherer, da Radler von Autofahrern dann besser wahrgenommen werden, so die Landesvorsitzende Dr. Gudrun Zühlke.

Ulm hat sich bereits auf den Weg gemacht in Richtung fahrradfreundliche Stadt. Der kürzliche Beitritt zur „**Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Baden Württemberg**“ verpflichtet zur umfassenden Förderung des Radverkehrs. 20% Radverkehrsanteil am städtischen Gesamtverkehr bis 2020 – dieses ehrgeizige Ziel hat sich die Stadt im Rahmen des Aktionsbündnisses „FahrRad in Ulm“ selbst gesetzt. „Eine sehr gute Voraussetzung für unsere Arbeit“, findet ADFC-Kreisgeschäftsführer Thomas Dombeck. Die Zusammenarbeit mit dem „Team FahrRad“ der Stadt sei ausgezeichnet. Allerdings entscheide der Gemeinderat häufig anders.

Trotz positiver Ansätze bleibt noch einiges zu tun bis 2020. So stellt die Broschüre beispielsweise einen Mangel an fahrradfreundlichen Abstellanlagen in der Innenstadt fest und verweist auf die für Radler wenig attraktive Planung der Friedrich-Ebert-Straße im Bereich des neuen Citybahnhofs. Eine weiterhin **vierspürige Straße** und die überdimensionierte neue **Tiefgarage** lassen zu wenig Platz für Fußgänger und Radfahrer. Dies spricht nicht gerade für ein zukunftsweisendes Verkehrskonzept.

Die Broschüre „Radverkehr vor Ort“ ist im ADFC Infoladen in der Pfauengasse 28 kostenlos erhältlich oder unter: www.adfc-bw.de/verkehr/radverkehr-vor-ort/



Die Reihe „Radverkehr vor Ort“ beleuchtet die Situation des Radverkehrs in verschiedenen Kommunen und Landkreisen Baden-Württembergs aus der subjektiven Sicht von Alltagsradlern. Konkrete Beispiele, die durch Fotos dokumentiert werden, machen klar, wo Stärken liegen und wo noch Nachholbedarf besteht. Die Ausgabe Ulm beinhaltet auf 16 Seiten insgesamt 23 mit Plus und Minus bewertete Punkte im Stadtgebiet – vom Fahrradparkhaus bis zur Wartezeit an Kreuzungen.

Einige Beispiele aus der Broschüre:



Gut: Professionelle Radwege-Beschilderung am Donauufer (Foto: T. Dombeck)



Gefährlich: Zahlreiche Einmündungen an Bordstein-Radwegen wie hier in der Magirusstraße (Foto: C. Hofmann)